



# Gemeinde Sande



DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Sande \* Postfach 1107 \* 26447 Sande

Amt für regionale Landesentwicklung  
Weser-Ems  
z. Hd. Frau Busdiecker  
Theodor-Tantzen-Platz 8  
26122 Oldenburg

Hauptstraße 79, 26452 Sande

Tel.: (04422) 9588-0

Fax: (04422) 9588-40

Ihr Zeichen/  
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Auskunft erteilt

Datum

Frau Stamer

19.10.2018

Durchwahl (04422)9588-28

E-mail: stamer@sande.de

## **Antrag auf Verlängerung des Zeitraums für das Dorferneuerungsprogramm Sande**

Sehr geehrte Frau Busdiecker,

die Gemeinde Sande wurde mit dem Hauptort Sande im Jahr 2009 in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen und gleichzeitig ein Förderzeitraum bis einschließlich des Jahres 2016 festgelegt. Aufgrund des Antrags vom 09.06.2016 wurde dieser Zeitraum bis Ende 2018 verlängert.

Seit Beginn des Dorferneuerungsprogramms hat die Gemeinde Sande eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt, überwiegend in den Bereichen der Domäne Altmarienhausen und im Rahmen von Straßensanierung in Neufeld II. Zudem sind einige Maßnahmen, die im Dorferneuerungsplan enthalten sind, außerhalb der Dorferneuerung umgesetzt worden. Zu nennen ist hierbei insbesondere der Bahnhof Sande und das Bahnhofsumfeld, das in den letzten Jahren teils privat, teils öffentlich finanziert, enorm an Attraktivität gewonnen hat. Bedingt durch einen Gewerbesteuer einbruch ist die Gemeinde Sande im Jahre 2012 in eine finanzielle Schieflage geraten, die sich bis heute auch auf die Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen ausgewirkt hat. So konnten nicht mehr, wie in den Anfangsjahren, mehrere Maßnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, sondern jährlich maximal eine Maßnahme. Dadurch bedingt und aufgrund des Umstandes, dass die Gemeinde Sande in den Jahren 2013 – 2015 keine Mittel aus der Dorferneuerung erhalten hat, konnten viele gewünschte Maßnahmen noch nicht durchgeführt werden. Auch konnte das Ziel, zunächst die Straßensanierungen in Neufeld II abzuschließen, ehe andere Bereiche im Ortskern in den Fokus genommen werden, nicht erreicht werden. Derzeit stellt sich die Situation dergestalt

### **Bankverbindungen:**

Landessparkasse zu Oldenburg

BIC: SLZODE22 IBAN: DE25 2805 0100 0055 3234 55

Volksbank Jever eG

BIC: GENODEF1JEV IBAN: DE14 2826 2254 5000 7650 01

Oldenburgische Landesbank

BIC: OLBODEH2XXX IBAN: DE43 2802 0050 9202 1328 00

### **Öffnungszeiten:**

montags - freitags von 8.00 - 12.30 Uhr

montags 14.30 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-mail: [gemeinde@sande.de](mailto:gemeinde@sande.de)

Internet: <http://www.sande.de>


dar, dass in Neufeld II mehrere Straßen dorferneuerungsgerecht saniert wurden, aber der 2. Teil der Königsberger Straße, die Breslauer Straße und die Posener Straße noch ausstehen. Für die Sanierung der letztgenannten Straße wurden bereits zu drei Stichtagen entsprechende Förderanträge gestellt, die jedoch jeweils aufgrund der erreichten zu geringen Punktzahl im Ranking keine Berücksichtigung gefunden haben. Für kleine Gemeinden, die Straßensanierungen durchführen möchten, scheint es nach dem neuen Punktesystem schier unmöglich zu sein, ausreichend Bewertungspunkte zu erreichen, um bei der Fördermittelvergabe berücksichtigt zu werden. Dieses hat zur Folge, dass sich ein Wohngebiet mit einer besonderen städtebaulichen Struktur hinsichtlich der Optik und des Zustands der Straßen und der angrenzenden Aufenthaltsbereich völlig unterschiedlich darstellt. Alleine vor diesem Hintergrund wäre eine Verlängerung der Förderzeiträume und Berücksichtigung der Förderanträge wünschenswert, um die Sanierung dieses Siedlungsgebietes abschließen zu können.

Die Verlängerung des Förderzeiträume ist aber auch für andere Maßnahmen wichtig, die im Zusammenhang mit der geplanten Aufgabe der derzeit durch den Ort verlaufenden Bahntrasse stehen. Nach dem Bau der Bahnumfahrung Sande, der frühestens im Jahre 2022 abgeschlossen sein wird, kann die vorhandene Bahntrasse zurückgebaut werden, wodurch sich für die Gemeinde Sande umfangreiche Möglichkeiten der Nachnutzung, der Erschließung von Grundstücken und der Schaffung von Aufenthaltsbereichen ergeben. Diese sich ergebenden Möglichkeiten waren mit ein Hauptargument für die Bewerbung für das Dorferneuerungsprogramm.

Frau Busdiecker, die Gemeinde Sande ist dankbar über die Bereitstellung der bisherigen Fördermittel, mit denen bereits viel für das Ortsbild erreicht werden konnte. Die vorgenannten Ausführungen machen jedoch deutlich, dass die Verlängerung des Förderzeiträume für die Gemeinde Sande wichtig ist, um entweder die bereits begonnen und miteinander verzahnten Maßnahmen (Neufeld II) abschließen und um die sich im Zusammenhang mit der Aufgabe der Bahntrasse ergebenden Chancen nutzen zu können.

Ich bitte daher um wohlwollende Prüfung dieses Verlängerungsantrages. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

  
Eiklenborg  
Bürgermeister